



“Excite the public with your research!”

Science Slam World Cup 2018 an der Deutschen Sporthochschule Köln

DER WETTBEWERB

Ausgewählte NachwuchswissenschaftlerInnen aus der ganzen Welt präsentieren ihre Forschung in Köln. Vom 19. bis 24. November 2018 treten sie im Rahmen des ersten Science Slam World Cups 2018 gegeneinander an. 22 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 14 Ländern hat die Jury für die Teilnahme am Turnier ausgewählt. An drei Abenden haben sie die Chance, mit einem zehnminütigen Auftritt ihr Forschungsthema möglichst unterhaltsam, originell und verständlich zu vermitteln. Ob PowerPointPräsentation, Live-Experiment oder außergewöhnliche Requisiten – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ziel ist es, das Publikum zu begeistern, denn die Zuschauer entscheiden am Ende, welche drei BewerberInnen sich für das große Finale qualifizieren. Der gesamte Science Slam World Cup findet in englischer Sprache in Köln statt.

DAS KONZEPT

Mit dem Konzept des Science Slam World Cups hat die Deutsche Sporthochschule Köln im Rahmen eines Ideenwettbewerbs der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) den „Start-up“-Sonderpreis in Höhe von 75.000€ gewonnen. Das Preisgeld wird nun für die Organisation und Durchführung des Slams genutzt. So unterstützt die Deutsche Sporthochschule Köln jeweils drei BewerberInnen pro Kontinent, in dem sie deren Reise- und Aufenthaltskosten übernimmt. Laut DFG verbinde das Konzept originell das gesellschaftlich relevante Sportthema mit Spitzenforschung und der Third Mission – der Verbreitung wissenschaftlicher Ergebnisse durch gute Geschichten. Das Projekt ist zudem Teil der Internationalisierungsstrategie der Deutschen Sporthochschule Köln.

Der Science Slam World Cup bietet die Möglichkeit, internationale WissenschaftlerInnen mit den ForscherInnen der Deutschen Sporthochschule Köln zu vernetzen. Neben der persönlichen Begegnung mit Gästen aus aller Welt bietet sich die Gelegenheit, gemeinsam neue Forschungsideen (weiter) zu entwickeln.

DAS PROGRAMM

In Anlehnung an einen echten World Cup ist das Programm des Science Slam World Cups wie ein Turnier aufgebaut. An drei Abenden treten die Science Slammer in den Vorrunden an unterschiedlichen Spielorten auf. Die besten Drei qualifizieren sich für das Finale. Ihnen winken Preisgelder in Höhe von 2.500€, 1.500€ und 1.000€.

Turnierplan:

Vorrunde I: 20.11.2018, 19:30 Uhr,
Club Bahnhof Ehrenfeld

Vorrunde II: 21.11.2018, 19:30 Uhr,
Deutsches Sport & Olympia Museum

Vorrunde III: 22.11.2018, 19:30 Uhr,
Deutsche Sporthochschule Köln, Hörsaal I

Finale: 24.11.2018, 19:30 Uhr, Cinenova

Eingebunden sind die abendlichen Science Slams in ein wissenschaftliches Programm mit Symposien und Laborbesichtigungen sowie ein Rahmenprogramm mit sportlichen und kulturellen Aktivitäten. Auf diese Weise soll es zum Austausch und zu neuen Kooperationen zwischen internationalen ForscherInnen verschiedener Disziplinen kommen.



19.-24. November 2018

Tickets und weitere Infos: www.dshs-koeln.de/scienceslam



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne



22 TeilnehmerInnen, 14 Länder, 5 Kontinente

Im Mittelpunkt stehen die Forschungsthemen dieser NachwuchswissenschaftlerInnen

(Auszug)



ANDRÉ ALMEIDA CUNHA ARANTES

Katholische Universität Brasilia, Brasilien
Forscht über die Auswirkungen der brasilianischen School Games auf die Entdeckung und Entwicklung von AthletInnen.



LAURA S. CUIJPERS

Universität Groningen, Niederlande
Forscht zu den Vor- und Nachteilen des gegenphasigen Ruderns.



UMUT DOGAN

Universität Canberra, Australien
Erforscht den mentalen Effekt von psychologischen Strategien wie Zielsetzung und Selbstgesprächen bei AthletInnen.



CARLOS GÓMEZ GÓNZALES & CORNEL NESSELER

Universität Castilla-La Mancha, Universität Zürich, Spanien und Schweiz
Erforschen soziale Diskriminierung im Umfeld des Sports.



DR. FRANZISKA LAUTENBACH, LISA MUSCULUS DR. JONNA LÖFFLER & DR. DAMIAN JERAJ

Universität Leipzig, Universität Jena, Deutsche Sporthochschule Köln, Deutschland
Erforschen die psychologischen Effekte der „High-Five-Geste“ im Sport.



DR. SYLVAIN LABORDE

Deutsche Sporthochschule Köln, Deutschland
Erforscht die psychologischen Auswirkungen zwischen der Verbindung von Herz und Gehirn bei AthletInnen.



STEPHANIE PAPLINSKIE

Western University, Kanada
Forscht über die physiologischen und psychologischen Auswirkungen von Krafttraining in der Schwangerschaft.



DR. ERICH PETUSHEK

Michigan State University, USA
Forscht über Methoden der Verletzungsprävention bspw. mittels Online-Tools.



OLIVER JAN QUITTMANN

Deutsche Sporthochschule Köln, Deutschland
Forscht zur Belastungssituation im Handcycling (Behindertensport).



DANIEL ROJAS-VALVERDE

National University of Costa Rica, Costa Rica
Forscht über den Einfluss von Hitze und Luftfeuchtigkeit auf das Langstreckenlaufen in Costa Rica.



DR. MOHSEN SAYYAH

Universität Loughborough, England
Forscht über den Einfluss menschlicher Bewegungsvariabilität im Turmspringen.



SAMUEL SELESHI ASMARE

Universität Hawassa, Äthiopien
Forscht über den Einfluss des ökonomischen Status auf die kognitive Leistungsfähigkeit im afrikanischen Fußball.



MANISH KUMAR SHARMA

Nationales Institut für pharmazeutische Erziehung und Forschung, Indien
Forscht zu Methoden der Analytik von Dopingsubstanzen in Nahrungsergänzungsmitteln.



DR. MICHAEL SIMMONDS

Griffith Universität, Australien
Forscht zur Veränderung von Blutzellen unter Stress.

